

Liebe Eltern,

während der Schwangerschaft und durch die Muttermilch bekommt Ihr Baby wertvolle Antikörper von der Mutter, die das Kind in den ersten Lebensmonaten vor Krankheiten schützt. Sobald der sogenannte Nestschutz aber dann schwächer wird, ist das Kind anfälliger für Krankheiten. **Das kann für Sie sehr anstrengend werden, wenn sich das Kind eine Infektion nach der anderen einfängt.** Für das Immunsystem des Kindes ist das jedoch eine wichtige Phase, in der das Kind sein eigenes Immunsystem stärkt und eigene Antikörper aufbaut.

Insbesondere die Kita ist der Ort, an dem die **klassischen Kinderkrankheiten**, wie **Masern, Windpocken, Röteln, Mumps, Keuchhusten** und die mittlerweile bei uns sehr seltenen Krankheiten Diphtherie und Kinderlähmung, übertragen werden, aber auch Rotaviren, Läuse, Bindehautentzündungen, Magen-Darm-Infekte, Erkältungen oder die Hand-Mund-Fuß-Krankheit kursieren hier. Gegen einige Krankheiten können Sie Ihr Kind mit einer Impfung schützen, aber nicht gegen alle. **Impfungen sind ein viel diskutiertes Thema.** Informieren Sie sich, z. B. bei der Ständigen Impfkommision (STIKO), und entscheiden Sie selbst.

Auch wenn der Name das Gegenteil andeutet: Auch Erwachsene können sich mit Kinderkrankheiten anstecken. Bei ihnen nehmen die Krankheiten unter Umständen einen heftigeren Verlauf.

Kinderkrankheiten sind sehr ansteckend. Ihr erkranktes Kind sollte zum Schutz der anderen Kinder deshalb nicht in die Kita kommen bis die Krankheit überstanden ist. **Durch ihre eindeutigen Symptome sind Kinderkrankheiten leicht erkennbar und ebenso einfach zu behandeln.** Nun benötigt Ihr Kind vor allem Ihre Zuwendung und Pflege, um schnell wieder gesund zu werden.

Die häufigsten Kinderkrankheiten und ihre Symptome haben wir Ihnen auf beiliegendem Infoblatt zusammengefasst.

Herzliche Grüße

Ihr Kita-Team

Das Wichtigste auf einen Blick: Kinderkrankheiten

Windpocken (Varizellen)

Ihr Kind sieht aus, als sei es von Mückenstichen übersät. Die roten Flecken verteilen sich über den gesamten Körper und werden zu kleinen Bläschen, die bald platzen. Neben starkem Juckreiz bekommt das Kind sehr wahrscheinlich starkes Fieber. Es ist möglich, das Kind im Alter von 11 Monaten gegen Windpocken zu impfen.

Scharlach (*Streptococcus pyogenes*)

Die Krankheit hat viele Gesichter: Zu Beginn hat das Kind oft Halsschmerzen und Schluckbeschwerden, bevor es zu plötzlich hohem Fieber kommt, das gern von Schüttelfrost und Husten begleitet wird. Besonders typisch ist nach einigen Tagen die sogenannte „Himbeerzunge“: eine knallrote Zunge. Manche Kinder leiden zusätzlich unter Bauchweh und müssen sich übergeben. Gegen Scharlach gibt es keinen Impfstoff.

Masern

Zunächst hat das Kind klassische Grippe-symptome: Husten, Schnupfen, Hals- und Kopfschmerzen sowie Fieber. Nach einigen Tagen steigt das Fieber und das Kind bekommt einen Ausschlag, der meist hinter den Ohren beginnt und später am ganzen Körper zu finden ist. Manche Kinder haben zusätzlich kleine weiße Flecken im Mund. Masern sind nicht zu unterschätzen und können Komplikationen mit sich bringen. Deshalb ist eine Impfung ab dem Alter von 11 Monaten empfohlen.

Mumps

Die Symptome des Kindes sind oft die einer normalen Erkältung. Dazu kommt das eindeutige Merkmal, der geschwollenen Wangen, deren Ursache eine Entzündung der Ohrspeicheldrüse ist. Selten treten Komplikationen auf, wie Hirnhautentzündungen, die eine Schwerhörigkeit nach sich ziehen, oder bei älteren Kindern eine Entzündung der Hoden bzw. der Eierstöcke.

Ab einem Alter von 11 Monaten können Sie Ihr Kind gegen Mumps impfen lassen.

Keuchhusten (Pertussis)

Erkältungssymptome sind auch die ersten Anzeichen von Keuchhusten. Innerhalb weniger Tage wird der Husten immer stärker und das Kind keucht zwischen den Hustenanfällen, um zu Atem zu kommen. Daher der Name der Krankheit. Im schlimmsten Fall führt Keuchhusten zu einer Lungenentzündung. Sie sollten Ihr Kind unbedingt impfen lassen. Ab dem 2. Lebensmonat können Sie das erledigen.

Hand-Mund-Fuß-Krankheit

Typisch für die Hand-Mund-Fuß-Krankheit sind rote Flecken und Bläschen auf den Handinnen-seiten, unter den Füßen sowie im Mund. Auch auf Hand- und Fußrücken können die Flecken und Bläschen auftreten. Hinzu kommen Kopf- und Gliederschmerzen, Magen-Darm-Symptome und Fieber bis 39 Grad. Innerhalb von einer Woche verschwinden die Symptome meist wieder. Gegen die Hand-Mund-Fuß-Krankheit kann nicht geimpft werden.

Röteln

Röteln sind eine meldepflichtige Viruserkrankung. Typische Symptome sind Fieber, ein fleckiger Hautausschlag mit kleinen, hellroten Knötchen, die erst im Gesicht und dann am Rumpf auftreten sowie geschwollene Lymphknoten. Röteln sind sehr ansteckend. Die Ansteckung geschieht über Tröpfcheninfektion. Die Inkubationszeit beträgt zwei bis drei Wochen. Eine Impfung gegen Röteln wird ab 12 Monaten empfohlen.

Hinweis

Achten Sie nicht nur darauf, dass Ihr Kind eine Grundimmunisierung gegen die Kinderkrankheiten erhält, sondern auch, dass sie regelmäßig aufgefrischt wird.